
Protokoll

3. Sitzung Netzwerk Klimastadt Klimaprojekt 6 – Bauen und Infrastruktur

Ort: IHK, Friedrich-Ebert-Str. 6, Sitzungsraum

Datum: Dienstag, den 5. April 2011

Zeit: 15:00 Uhr

Teilnehmer siehe Teilnehmerliste

TOP 1 Begrüßung durch Stadtrat Holm

Stadtrat Holm begrüßt die Anwesenden.

Der Tagesordnungspunkt 6- Kurzvorstellung Mobilitätskonzept- wird vorgezogen.

TOP 6 Wege zum Mobilitätskonzept- Kurzvorstellung von Herrn Knut Petersen, EcoLibro GmbH

Herr Petersen von EcoLibro GmbH stellt das Unternehmen und Wege zur Entwicklung eines Mobilitätskonzeptes vor.

Die Kurzpräsentation sowie eine Referenzübersicht von EcoLibro GmbH werden dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Als wichtiges Thema für eine Folgeveranstaltung wird die Optimierung des kommunalen Fuhrparks der Stadtverwaltung oder großer Unternehmen, wie bremenports genannt.

TOP 2 Zum Protokoll der letzten Sitzung

Die Tabelle zur Projektauswahl für die weitere Arbeit der KP 6 (Festlegung der Priorität)-TOP 6- wird hinsichtlich weiterer Beteiligungen der swb ergänzt:

Rangfolge	Thema	Federführung
1	Klimameile "Alte Bürger" Energiekonzept entwickeln, private Haushalte mit einbeziehen, Leuchtturmprojekt und Beispiel im Rahmen Projekt Klimafreunde Bremerhaven, Gewerbetreibende unterstützen	Energiekonsens, Quartiersmanager Alte Bürger
2	Ausbau der Solarenergienutzung	Baureferat-Stadtrat Holm, swb

	Publikation des Solarkatasters ist erfolgt, Finanzierung durch swb (57.000€), Widerspruchsfrist f. Bürger ist jetzt abgelaufen, es sind 60-70 Widersprüche eingegangen. Bestandskataster durch swb z. 1.2.2011 sollte erfasst werden um die Entwicklung ab diesem Zeitpunkt festzustellen. In Bremen wurde z.B. in Zusammenarbeit mit der Sparkasse ein Bürgersolarfonds eingerichtet; Übertragbarkeit auf Bremerhaven ist zu prüfen.	
3	Energieberater	IHK- energiekonsens, swb
	Energieberatung in verschiedenen Bereichen- private Nutzung, Gewerbetreibende. Z.B. Plietschkampagne -energiekonsens. Information durch Monatszeitung der IHK und HWK.	
4	Gebäudetechnik, Schulung Installation/Einsatz von Umwälzpumpen	HWK,energiekonsens, Handwerk, swb
	Neue Förderungsmöglichkeiten- Hocheffizienzpumpen, hydraulischer Abgleich	
5	Mobilitätskonzept	Stadtplanungsamt (BremerhavenBus)
	Verkehrskonzepte- Gespräche von IHK mit Großunternehmen ergebnislos verlaufen. Experte zum Konzept	
6	Ermittlung von Energiekennzahlen	Hochschule (Hr.Ritzenhoff)

TOP 3 Bericht zum Sachstand Geschäftsstelle Klimastadt

Herr Prof. Schulz-Baldes teilt mit, dass für die Geschäftsstelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Person über die BIS eingestellt wird. In einem gemeinsamen Gespräch von BIS, Senator f. Wirtschaft u. Häfen(SWH), Senator f. Umwelt, Bau, Verkehr u. Europa(SUBVE), dem Ref. f. Wirtschaft(RfW), sowie Energiekonsens wurde festgehalten, dass sich der SUBVE bereiterklärt hat, 50% der Personalkosten bis Ende 2013 zu finanzieren. 30 % der Personalkosten werden von energiekonsens übernommen. Die Mittel für die Unterhaltung der Geschäftsstelle werden von der BIS bereitgestellt.

Anmerkung der Redaktion: Zusätzlich zu den Personalkosten der Geschäftsstelle Klimastadt übernimmt der SUBVE die Co-Finanzierung der zwei Klima-Manager Stellen aus dem KEP 2020.

Das Marketing für die Marke „Klimastadt“ wird jetzt erforderlich, kann durch die BIS derzeit nicht geleistet werden. Daher wird der Auftrag voraussichtlich nach Außen gegeben (Gespräche mit Fa. Campamedia); finanz. Mittel werden von BIS ggfs. vorgestreckt.

Die erste Veranstaltung zu „Klimastadt Bremerhaven“ findet vom 6. bis 8. Mai während des Wissenschafts-Festivals statt.

TOP 4 Bericht zum Projekt „Klimameile Alte Bürger“

Herr Becker- energiekonsens- und Herr Rillke- Stadtteilmanager- berichten vom Workshop zum Projekt „Klimameile Alte Bürger“, der in den Räumen der energiekonsens unter Beteiligung von Gewerbetreibenden, Gastronomen und Bewohnern der Alten Bürger stattfand.

Als zentraler Punkt wurde die Zieldefinition festgestellt: was macht die „Alte Bürger“ als Klimameile aus.

Verschiedene Beratungsmöglichkeiten und Aktionen von energiekonsens, z.B. beim Frühlingsfest am 14.Mai 2011, werden vorgestellt.

Geplant ist außerdem eine Kennzeichnung der Wohnhäuser in der Alten Bürger mit entsprechenden Plaketten:

Blau =*energieeffizient*

Grün =*regenerative Energien, grüner Strom*

TOP 5 Positionspapier der ag Wohnen

Diskussion der Antwort der IHK zur Frage:

zu a) Schnittmengen

- positiv ist die Investition in die Beschäftigung in der Region,
- gleiches gilt für eine nachhaltige Modernisierung mit den Zielen Versorgungssicherheit, Akzeptanz der Bürger und nachhaltige Wirtschaftlichkeit
- der DIHK fordert ebenfalls keine weitere Verschärfung der Klimaschutzauflagen durch Gesetze sondern durch verbesserte finanzielle Rahmenbedingungen (z.B: Investitionsanreize schaffen)

zu b) Anhaltspunkte für einen Dialog

- die IHK Bremerhaven beteiligt sich an dem Partnerschaftsprojekt "Informationsoffensive" des DIHK. Dabei handelt es sich um eine Klimaschutz-Partnerschaft zwischen dem DIHK und der Bundesregierung. Weitere Informationen auf der Homepage www.klimaschutz-partnerschaft.de

zu c) ähnliches Positionspapier erarbeiten

- **kein** weiteres Positionspapier erarbeiten. Vielmehr sollte es übergeordnete Positionspapiere für die einzelnen Klimaprojekte geben, ggf. eine "neues" gemeinsames Positionspapier für das KP6 - unter der Überschrift "Gemeinsames Marketing für die Klimastadt Bremerhaven".

Als Diskussionsansätze/ Anregungen werden festgehalten:

- Die Fortschreibung des Positionspapiers ist sinnvoll. Eine weitere Förderung durch den Bund soll beworben werden.
- gemeinnützige Wohnungsgesellschaften sollen Potentiale aufzeigen und zum Wissenstransfer an Haus-/ Wohnungseigentümer mehr hierzu publizieren
- Schulung von Handwerkern wird als essentiell für den Erfolg der Umsetzung und Wirkung aller vorhergehenden Informationskampagnen gesehen
- Selbstverpflichtung zum Energie einsparen für Bremerhaven unterzeichnen (Vorbild für energetische Anforderungen)
- das Positionspapier der AG Wohnen soll um eine Darstellung öffentlicher Gebäude erweitert werden. Das Umweltschutzamt soll hierzu einen Erweiterungstext entwerfen.,
- Erfahrungen von kommunaler Wohnungswirtschaft auf private Unternehmen übertragen (z. B. bei Beantragung von KfW-Förderungen). Erhebliche Einsparungen bei der Stromerzeugung erschließen sich durch den Einsatz von

Blockheizkraftwerken. Hier sollte der Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer zur Förderungen von Insellösungen bei der Energieversorgung in Wohnquartieren systematisiert werden.

-

TOP 7 Besuch eines Blockheizkraftwerkes der Stäwog

Zu einer Präsentation mit Besichtigung eines Blockheizkraftwerkes der Stäwog (Objekt- Wittekindstraße) lädt energiekonsens Bremerhaven am 4.Mai um 15.00Uhr in das Dienstleistungszentrum Grünhöfe ein. Für das Handwerk erfolgt ggfs. eine separate Besichtigung mit Fachvortrag.

TOP 8 Verschiedenes/ Mitteilungen

Eine verstärkte Beteiligung der Politik wird gewünscht.

Stadtrat Holm berichtet, dass das Solarkataster im Landesbericht der Datenschützer negativ erwähnt wurde. Es hat bisher jedoch keine Klagen/Anzeigen gegeben. Aufgrund der eingegangenen Widersprüche wurden die betreffenden Datensätze gelöscht.

Bis zum 15. März 2011 sind seit Onlinestellung 6000 „Klicks“ erfolgt.

Die Zertifizierung des european energy-award (eea) wird in den nächsten Wochen durch den Auditor durchgeführt werden. Bremerhaven hat nach neuestem Stand deutlich über 50 % der Kriterien erfüllt.

Herr Scherzinger berichtet über die Regionalkonferenz Klimaanpassung der Küstenregionen vom 30. und 31.3.2011 in Hamburg. Nach Ankündigung von Senator Loske wird die Regionalkonferenz im nächsten Jahr im Land Bremen- in Bremerhaven- stattfinden.

Die Errichtung der Kinderkrippe in Passivhausbauweise ist das erste Projekt dieser Art. Weitere Projekte stehen zurzeit nicht an.

Geplant ist der Umbau der Seebeck-Villa; für die Förderung von Geothermie stehen bisher keine Mittel zur Verfügung.

Herr Siemsen weist daraufhin, dass in der Zeit vom 16.4. bis 30.10.2011 im Klimahaus in Kooperation mit EWE und swb eine Ausstellung über Energie, innovative Produkte, Solarkataster „Sun- Area Bremerhaven“, Zukunftshaus, E-Mobilität etc. stattfindet.

Herr Lüdtker von der Handwerkskammer teilt mit, dass er aus Altersgründen zum 01.05.2011 aus den Diensten der Handwerkskammer ausscheidet und die HWK künftig durch Herrn Wolfgang Lüllmann vertreten wird.

TOP 9 Terminierung der nächsten Sitzung

Neuer Termin: 26. Mai 2011, 14.00 bis 17.00 Uhr mit Besichtigung eines Passivhauses, Kita. Spadener Straße.

für das Protokoll
Schäfer-Albrecht